

jensfriedrich@gmx.de

Von: Aktive Berliner Senioren <aktive-berliner-senioren@gmx.de>
Gesendet: Freitag, 19. Januar 2024 18:38
An: jensfriedrich@gmx.de
Betreff: ABS-Netzwerk- Erinnern Teilnahme Mitgliederbefragung -Ehrenamt-Hilfestellung des Mietvereins
Anlagen: Heizkostenabrechnung-wa koenen Mieter tun.pdf; uebernahme Heizkostennachzahlung.pdf



Aktive Berliner Senioren

www.aktive-berliner-senioren.de

Sehr geehrte Damen und Herren,,
liebe/r
Jens Friedrich
x

Erinnerung an Teilnahme

Umfrage zur Zufriedenheit mit dem ABS

Wir wollen Sie erinnern und bitten, sich an unserer Umfrage zu beteiligen.

Es ist zwar noch Zeit bis zum 29.1.24

die bisherigen Rückläufe sind mit 14 Teilnehmern jedoch noch sehr verhalten.

Und hiervon haben 3 die **Umfrage** angefangen, aber noch nicht beendet.

Wir wollen nochmals darauf hinweisen,dass Sie nicht alle Fragen zu beantworten brauchen, aber am Ende **beenden** drücken sollten.

---> [**UMFRAGE bitte hier klicken**](#) <-----

<https://survey.lamapoll.de/Zufriedenheit-mit-dem-ABS-Netzwwrk--Aktive-Berliner-Senioren>

Hinweise auf Termine

- 13.03.2024 geplant
Mitgliedertreffen ABS
- 14.03.2024
Gerontopsychiatrischer Salon
- 22.06.-29.06.2024
50. Berliner Seniorenwoche
unter dem Motto Zukunft gestalten (1. Arbeitstitel)

Informationen

- **Führerscheinrichtlinie der EU:**
BAGSO veröffentlicht
[Stellungnahme](#)
Fahrtauglichkeit erhalten
- **Heizkostenabrechnung**
Kostenübernahme bei Nachzahlungen

Frau Wibke Werner, vom Berliner Mieterverein, hat dem Landesseniorenbeirat LSBB dankenswerterweise eine Handreichung zum Umgang mit überhöhten Heizkostenabrechnungen sowie ein Infoblatt zu Übernahme von Nachzahlungen durch die Jobcenter zur Verfügung gestellt.

Teilen Sie dies gerne mit Interessierten.

Das liegt uns am Herzen

*(eine Bestandsaufnahme unseres Mitglieds
Christine Schmidt-Stazkowski)*

Ehrenamt - eine gesellschaftliche Verpflichtung?

Rund 17,1 Millionen Menschen sind in Deutschland in einem Ehrenamt tätig und engagieren sich auf diese Weise in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl der Gesellschaft – und das auf unterschiedlichste Weise. Vom Kleinkind bis zum Senior, vom Tier über die Natur bis hin zur Notrettung oder Integration bietet das Ehrenamt zahlreiche Möglichkeiten, in welchen eine jede helfende Hand das Zusammenleben der Gesellschaft bereichern kann. Eine ehrenamtliche Tätigkeit kann auf diese Weise Hilfe und Unterstützung für ganz unterschiedliche Lebenssituationen bedeuten.

Das Ehrenamt ist eine starke Schulter der Gesellschaft und trägt dazu bei, das gesellschaftliche Leben zu stützen und in der uns bekannten Form zu ermöglichen.

In den vergangenen beiden Jahren ist die Zahl der Menschen, die sich in Deutschland ehrenamtlich engagieren von 17,1 auf 15,7 Millionen gesunken. Das bedeutet einen Rückgang von 8,2 Prozent. Ehrenamt heißt ein bürgerschaftliches Engagement – eine Haltung, an der es in Deutschland jedoch zunehmend mangelt. Freiwilliger Einsatz von Bürgern fürs Gemeinwohl ist selten geworden, vor allem im Osten des Landes. In Zeiten von Instagram, YouTube und maximalem Konsum, so scheint es, ist sich jeder selbst der Nächste.

Die Gründe sind sehr unterschiedlich und auch Regionsweise anders evaluierbar.

Ein wesentliches Problem sind die Verbindlichkeiten, dazu gehören feste Termine, Zeiten und auch die gesetzlichen Änderungen. Unterschiedliche Betriebe haben bereits auch hier den öffentlichen Bedarf erkannt und die Mitarbeiter die sich ehrenamtlich engagieren erhalten einen Bonus. Das wird sehr unterschiedlich gehandhabt, reicht aber bis zu einem freien Tag im Jahr. Die Gründen sind ganz unterschiedlich, es wird vermutet, dass ein bezahlter Nebenjob für viele Menschen aufgrund der hohen Inflation wirtschaftlich attraktiver

ist, als sich ehrenamtlich zu engagieren.

Nach der Zuversichts-Studie des Rheingold-Instituts wurde den Deutschen attestiert, in dem Jahr 2023 eine "Flucht ins Private" zu gestalten, weil die Aussenereignisse der weltweiten Krisen zunehmen und viele Menschen überfordert sind.

Aber - ohne Ehrenamt können viele Aktionen nicht mehr in dem Land begleitet und auch durchgeführt werden. Und das betrifft nicht nur die Alten und Schwachen sondern uns alle!

Ja, Ehrenamt ist eine gesellschaftliche Verpflichtung und ja, Ehrenamt macht auch Spaß und hat eine Möglichkeit sich ganz individuell einzubringen

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Steuerungsgruppe

Jens Friedrich
Christine Schmidt Statzkowski



ABS-Netzwerk "Aktive Berliner Senioren"
Internet: www.aktive-berliner-senioren.de
E-Mail: direkt@aktive-berliner-senioren.de

Bitte bedenken Sie Ihre Verantwortung für die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Vielen Dank!